

SYRIEN

EINE GEOGRAPHISCHE LANDESKUNDE

VON
EUGEN WIRTH

Mit 14 Karten, 58 Figuren im Text, 36 Tabellen und 29 Bildtafeln

1971

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Figuren im Text	X
Verzeichnis der Karten	XIII
Verzeichnis der Tabellen im Text und im Anhang	XIV
Verzeichnis der Abbildungen im Anhang	XVI
Quellen- und Bildnachweis	XVIII
Vorwort des Herausgebers	XIX

VORWORT: Warum eine Länderkunde von Syrien?	1
---	---

EINLEITUNG	9
1. Die Dynamik der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Syriens	9
2. Die landschaftsprägenden Grundgegebenheiten in ihrer räum- lichen Gliederung	16
3. Der Staat Syrien	25
4. Die wichtigste Syrienliteratur	32
a) Veröffentlichungen vor 1918	32
b) Veröffentlichungen von 1918—1945	33
c) Veröffentlichungen nach 1945	34
d) Gesamtdarstellungen Syriens	35
e) Speziellere Veröffentlichungen	36
I. BAU UND OBERFLÄCHENFORMEN	41
1. Die Entstehung der heutigen Oberflächenformen	42
2. Die Grundzüge des Großformenschatzes	45
3. Die räumliche Differenzierung der Großformen	47
4. Die vulkanisch bedingten Oberflächenformen	57
5. Quartäre, klimabedingte Oberflächenformen	60
6. Literatur	66
II. WITTERUNG UND KLIMA	68
1. Allgemeiner Klimacharakter	68
2. Witterungsverlauf und Großwetterlagen im Jahresgang	73
a) Der Sommer	76

b) Der Herbst	78
c) Der Winter	80
d) Das Frühjahr	87
3. Niederschläge	88
4. Temperaturen	93
5. Klimaschwankungen, Klimapendelungen, Klimaänderungen .	97
6. Die Klimaregionen Syriens	99
Mediterranklima	101
Mediterran beeinflusstes Steppenklima	103
Wüstenklima	104
Höhenklima	105
7. Literatur	106
III. GEWÄSSER, BÖDEN UND PFLANZENWELT	108
1. Die Wasserversorgung Syriens	108
a) Quellen	108
b) Flüsse	109
c) Grundwasser	111
d) Seen	113
2. Die Böden Syriens	114
3. Die Grundzüge der heutigen Vegetationsverbreitung	119
a) Die heutigen Wälder und Gehölzfluren Syriens	123
b) Die Ackersteppen und Ödlandstriften Syriens	129
c) Die syrische Wüstensteppe	130
d) Die Grundwasser- und Ufervegetation Syriens	134
4. Literatur	135
IV. DAS ERBE DER VERGANGENHEIT	137
1. Geographische Grundlagen und psychologische Konsequenzen der Geschichte Syriens	137
2. Die historischen Wurzeln der heutigen syrischen Kultur- landschaft	143
a) Die Jahrtausende der Frühzeit	144
b) Das Jahrtausend der hellenistisch-römisch-byzantini- schen Welt	147
c) Syrien unter dem Islam	156
d) Jüngere Wandlungen der Kulturlandschaft seit etwa 1850	162
3. Die Bevölkerung Syriens in ihrer geschichtlich bedingten räumlichen und sozialen Differenzierung	167
a) Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsverteilung	167
b) Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur	170

c) Die Bedeutung religiöser und völkischer Minderheiten	174
d) Jüngere grenzüberschreitende und Binnenwanderungen	180
4. Literatur	184
V. DIE SYRISCHE AGRARLANDSCHAFT	188
1. Der Agrarraum Syriens	189
2. Bodennutzung und Viehwirtschaft	193
a) Überblick über die wichtigsten Anbaufrüchte	193
b) Die Bewässerungsflur	199
c) Die Viehwirtschaft der sesshaften Bevölkerung	205
d) Die Anfänge einer geregelten Forst- und Holzwirtschaft	208
3. Die agrarsozialen Verhältnisse	211
a) Betriebsgrößen und Besitzverhältnisse	212
b) Ernteanteil, Einkommen und Lebensstandard	216
c) Die Auswirkungen der Bodenreformgesetzgebung seit 1958	221
4. Betriebsformen, Anbau und Ertrag	226
a) Die traditionelle Dorfgemeinschaft im Mouchaasystem	227
b) Landwirtschaftliches Jahr und Rotationssysteme	231
c) Die Erträge	234
d) Junge Wandlungen der Agrarlandschaft durch Anbauintensivierung und die Zukunftsaussichten der syrischen Landwirtschaft	236
5. Siedlung und Flur	240
a) Das ländliche Haus	241
b) Die ländliche Siedlung	248
c) Flurformen	250
6. Typen syrischer Agrarlandschaften	251
a) Agrarlandschaftstypen des syrischen Altsiedellandes	252
b) Agrarlandschaftstypen des syrischen Jungsedellandes	253
7. Hirtennomadismus und Weidewirtschaft	254
a) Die Krise des Beduinentums	258
b) Die Überlebenschancen des Schafnomadismus	262
c) Die Grenzen der Weidewirtschaft: Weidenutzung und Weidekapazität	265
8. Exkurs über die Fischereiwirtschaft Syriens	271
9. Literatur	273
VI. DIE NICHTAGRARISCHEN LEBENS- UND WIRTSCHAFTSFORMEN	277
1. Die Städte	278
a) Westliche Elemente in der syrischen Stadt	279

b)	Die funktionale Gliederung der syrischen Städte unter dem Einfluß westlicher Tendenzen	283
c)	Die größeren Städte im vergleichenden Überblick	288
d)	Die Stadtbevölkerung in ihrer sozialen Schichtung	297
e)	Das städtische Wohnhaus	305
2.	Gewerbe, Industrie und Handwerk	310
a)	Allgemeiner Überblick	310
b)	Die Entwicklung von 1830—1945	313
c)	Die Situation seit dem Zweiten Weltkrieg	317
d)	Die wichtigsten Industriestandorte	322
e)	Das ländliche Heimgewerbe und seine rentenkapitalistische Organisation	325
3.	Bergwirtschaft, Handel und Verkehr	331
a)	Die Bodenschätze Syriens	331
b)	Binnen-, Transit- und Außenhandel	336
c)	Die Verkehrserschließung Syriens	346
d)	Syrien als Fremdenverkehrsland	353
4.	Literatur	357
VII.	DIE LANDSCHAFTEN SYRIENS	361
1.	Der mediterrane syrische Westen	362
a)	Allgemeiner Überblick	362
b)	Die Teillandschaften	369
c)	Literatur	377
2.	Die Ackerfluren des nordsyrischen Tafellandes	378
a)	Allgemeiner Überblick	378
b)	Die Teillandschaften	388
c)	Literatur	396
3.	Die Bergländer und Bewässerungsoasen Mittelsyriens	397
a)	Allgemeiner Überblick	397
b)	Die Teillandschaften	399
c)	Literatur	407
4.	Die Basaltlandschaften Südsyriens	408
a)	Allgemeiner Überblick	408
b)	Die Teillandschaften	416
c)	Literatur	420
5.	Die Ackerebenen Nordostsyriens	421
a)	Allgemeiner Überblick	421
b)	Die Teillandschaften	426
c)	Literatur	428
6.	Das syrische Euphrat- und Khabourtal	429
	Literatur	437

7. Die Wüstensteppen Syriens	438
Literatur	449
Tabellenanhang	450
Schrifttum	465
a) Vorbemerkung	465
b) Verzeichnis der Abkürzungen	466
c) Literaturverzeichnis	469
Orts- und Sachregister	521
Bildtafeln	531